

# Inklusion

HERBERT  
GERISCH  
STIFTUNG



## Infobrief Museumsführungen

An alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer,

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in Form eines kurzen Infobriefs einen Einblick in das museumspädagogische Konzept und die Kunstvermittlung der Herbert Gerisch – Stiftung geben. Wir bieten Ihnen unter dem Motto „Kunst trifft Schule“ zielgruppenorientierte und individuell auf Ihre Wünsche abgestimmte Führungen durch den Gerisch Skulpturenpark, sowie jährlich drei wechselnde Ausstellungen an, bei denen die Museumspädagogik konsequent nach dem Kopf – Bauch – Beine Prinzip arbeitet.

Dieses beinhaltet, dass sowohl kognitive, als auch emotionale Zugänge zur Kunst geschaffen, und die Sach- und Selbstkompetenz der SchülerInnen gestärkt werden. So legen wir neben der visuellen, auch großen Wert auf haptische und emotionale Eindrücke und die unmittelbare Auseinandersetzung mit dem, was Kunst sein kann.

Der Gerisch – Skulpturenpark positioniert sich in seiner Ausrichtung als ein außerschulischer Lernort, an dem unter fachmännischer Anleitung Aktionen und Projekte erarbeitet werden können, für die im Schulalltag oftmals weder die Zeit, noch die benötigten Räumlichkeiten, Werkzeuge oder Materialien zur Verfügung stehen. Die ausgestellten Werke transportieren zeitlose, globale Themen mit denen sich die SchülerInnen mit Leidenschaft und Sinnlichkeit auseinandersetzen und identifizieren können. Hochkomplexe und abstrakte Themen werden be – greifbar gemacht und finden hierdurch einen Zugang in die Lebenswelt der SchülerInnen.

Dem angemessen kompakt gehaltenen Führen durch die jeweilige Ausstellung folgt nach dem Kopf – Bauch – Beine immer ein thematisch abgestimmter, praktischer Teil. Mit dem Museumspädagogen Wilhelm Bühse steht Ihnen zudem ein praktizierender Bildhauer zur Seite, der Sie und die SchülerInnen in die Philosophie der Künste einführt. Für einen Besuch in der Herbert Gerisch - Stiftung sei Ihnen das Projekt „Kunst trifft Schule“ ans Herz gelegt, dass Ihnen nach Antrag bei der Sparkassenstiftung Südholstein kostenlos ermöglicht wird. Sprechen Sie uns bitte gerne jederzeit auf dieses oder andere Modelle der museumspädagogischen Abteilung der Herbert Gerisch - Stiftung an. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichem Gruß

Wilhelm Bühse

Leiter Museumspädagogische Abteilung der Herbert Gerisch – Stiftung  
Tel. 04321 / 555 12 14 Mobil: 0176 / 10 33 81 44  
Fax: 04321 / 555 12 15 E-Mail: [buehse@gerisch-stiftung.de](mailto:buehse@gerisch-stiftung.de)



**Der Kulturpass des Bundes ist da!** Alle 18-jährigen erhalten damit 200 € für Kulturangebote. Der Kulturpass des Bundes ist seit dem 18.05. freigeschaltet. Er stellt allen Jugendlichen, die in Deutschland leben und im Jahr 2005 geboren, im Jahr 2023 also 18 Jahre alt werden, 200,00 € für Kultur zur Verfügung. Dieses Guthaben ist 24 Monate verfügbar.

Der Kulturpass ist eine Einladung an Jugendliche, die in Deutschland leben, in die Kultur einzutauchen. Er ist ein Signal für die Jugend und die Demokratie, denn – so Claudia Roth – „ohne Kultur bleibt auch die Demokratie stumm“.

Das Besondere ist, dass es keine vorgefertigte Definition von Kultur gibt, ein Ticket für ein Rockkonzert kann genauso über die KulturPass-App gebucht werden, wie ein Besuch in einem Kunstmuseum. Es ist auch nicht vorgegeben, wie viel maximal für ein Kulturevent ausgegeben werden darf. Die einzige Einschränkung ist, dass es „live“ sein muss: der Besuch im Buchladen genauso wie der im Kino oder Theater oder der im Museum.

Wie gehen die Jugendlichen vor, um den Kulturpass nutzen zu können? Alle Jugendliche, die in Deutschland leben und im Jahr 2023 18 Jahre alt werden – also alle, die im Jahr 2005 geboren sind -, können sich für den KulturPass registrieren. Die Registrierung wird durch das Online-Ausweis-Verfahren überprüft. Dann steht ein Budget in Höhe von 200 Euro zur Verfügung, das für alle Angebote des KulturPass' genutzt werden kann. Das sind beispielsweise Eintrittskarten für Konzerte, Theateraufführungen, Kinobesuche, Museumsbesuche oder Parks, sowie Bücher, Tonträger, Noten oder Musikinstrumente. Das gewünschte Angebot wird über die App reserviert und dann vor Ort abgeholt.

Weitere Infos: <https://www.kulturpass.de/jugendliche>



# Festival MINTKultur\*en

13. und 14. September  
MUSEUM TUCH + TECHNIK

Kleinflecken 1, 24534 Neumünster

Juli 2023

## LIEBE LEHRKRÄFTE

### FESTIVAL MINTKultur\*en im September in Neumünster

Am Mittwoch und Donnerstag, 13. und 14. September, wird das Museum Tuch + Technik zum Festivalort. Zahlreiche Aussteller\*innen aus dem (außerschulischen) Bildungsbereich, der Kultur und der Wirtschaft bieten für 2 Tage ein Mitmachangebot für Schüler\*innen der Klassenstufen 5 bis 10 an. Das Angebot ist niedrigschwellig und vielfältig und lädt zum Forschen, Experimentieren und Selbermachen ein.

[WEITERLESEN](#)

## WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Weitere Informationen sowie das Formular für die Anmeldung Ihrer Klasse zum FESTIVAL MINTKultur\*en finden Sie [hier](#):

Wir sehen uns am 13. und 14. September im Museum Tuch + Technik!

*Freundliche Grüße*

*Ihr Team vom Museum Tuch + Technik*

Stiftung Museum, Kunst und Kultur der Stadt Neumünster | Kleinflecken 1 | 24534 Neumünster

Tel. +49 (0) 4321 559 58-0 | [post@tuch-und-technik.de](mailto:post@tuch-und-technik.de)





# **Moin, MENTSH – 400 Jahre Gegenwart - jüdisches Leben in Schleswig-Holstein**

## **Eine Einladung zum Dialog**

**Neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum in Rendsburg**

Die **neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum** in Rendsburg ist fertig gestellt und seit dem 02.06. der Öffentlichkeit zugänglich.

**Das Besondere:** sie ist unter tatkräftiger Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern des Geschichtskurs des Gymnasiums Heide-Ost entwickelt worden, begrenzt sich nicht nur auf die Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa, sondern veranschaulicht eindrucksvoll 400 Jahre Gegenwart des jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein. Barrierefreie Zugänge und die Berücksichtigung inklusiver Gestaltung ermöglichen allen gesellschaftlichen Gruppen den Besuch dieser Ausstellung.



*Jüdische Geschichte  
ist schleswig-holsteinische Geschichte  
und umgekehrt*

JEWISH HISTORY  
IS SCHLESWIG-HOLSTEIN HISTORY  
AND THE OTHER WAY AROUND

*Das Judentum ist mehr als eine Religion*

JUDAISM IS MORE THAN JUST A RELIGION

a mentsh is a mentsh

*Jüdische Geschichte  
beginnt und endet  
nicht mit dem Holocaust*

JEWISH HISTORY  
DOES NOT BEGINN AND  
END WITH THE HOLOCAUST

# SCHALOM & MOIN! HEREINSPAZIERT!

SHALOM & HELLO! COME ON IN!

Wir laden Euch ein, jüdische Gegenwart und Geschichte zu entdecken. In unserer Ausstellung bieten wir historische Fakten, ungewöhnliche Perspektiven und neue Einblicke. Immer wieder kommen **Jüdinnen\*Juden** selbst zu Wort.

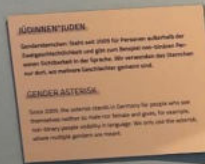
Wir haben mit vielen Menschen diskutiert und ausgewählt, was wir für die Ausstellung wichtig und interessant finden. Schaut Euch unsere Auswahl kritisch an! Macht Euch ein eigenes Bild!

Wir wünschen Euch einen anregenden Museumsbesuch.

We invite you to discover both Jewish present life and history. In our exhibition we present historical facts, unusual perspectives and new insights. Again and again Jews themselves have their say.

We have held discussions with lots of people and carefully chosen what we considered to be important and interesting for the exhibition. Take a critical look at our selection! Make up your own mind!

We hope your visit to our museum is stimulating.



Dein Ort  
Mein Ort.  
Your place. My place.

Entdeck Orte mit jüdischer Geschichte in Schleswig-Holstein! Kommt mit auf eine Reise an den Strand oder in die Stadt, zu Straßen, Plätzen und Häusern. Findet heraus, wo sich in Schleswig-Holstein jüdisches Leben abgespielt hat!

Fünf Orte von unserem Museumsteam ausgewählt, fünf von Schüler\*innen. Unsere Auswahl bleibt. Die der Schüler\*innen verändert sich immer wieder.

Discover places with Jewish history in Schleswig-Holstein! Come with us on a journey to the beach or to the city, to streets, squares and houses. Find out where Jewish life took place in Schleswig-Holstein!

Five selected by our museum team, five chosen by pupils. Our selection remains the same. Those of the pupils change again and again.





# Kontakt und Ansprechpartner:

- <https://www.jmrd.de>
  
- **Kontakt: Jüdisches Museum Rendsburg, Prinzenstrasse 7-8, 24768 Rendsburg**
  
- **Museumsleitung**  
Jonas Kuhn  
+49 (0) 4331 440 430  
[jonas.kuhn@landesmuseen.sh](mailto:jonas.kuhn@landesmuseen.sh)
  
- Sekretariat  
Gertraud Linden  
+49 (0) 4331 440 430  
[gertraud.linden@landesmuseen.sh](mailto:gertraud.linden@landesmuseen.sh)
  
- **Besucher-Service**  
Information, Reservierung, Buchung  
+49 (0) 4331 440 430  
[service@landesmuseen.sh](mailto:service@landesmuseen.sh)
  
- Entwicklung Bildungs- und Vermittlungskonzepte**  
**Mirjam Gläser**  
+49 (0) 4331 440 430  
[mirjam.glaeser@landesmuseen.sh](mailto:mirjam.glaeser@landesmuseen.sh)

# PLATTSPOTS

## 10 Jahre PLATTSPOTS – der ausgezeichnete Wettbewerb für Plattdeutsche Kurzfilme

### Mitmachen und Filme einreichen!

**Einsendeschluss:  
15. September 2023**

Wir lieben Kurzfilme und wir feiern das Plattdeutsche – darum haben wir 2013 unseren plattdeutschen Kurzfilmwettbewerb ins Leben gerufen. Dafür wurden wir vom Land sogar schon mit der „Emmi für Plattdüütsch in Schleswig-Holstein“ ausgezeichnet.

Zum 10-jährigen Jubiläum rufen wir wieder dazu auf, mit Kurzfilmen zu zeigen, was Plattdeutsch so kann:

### **Gesucht sind kurze Filme, die den Geist der plattdeutschen Sprache transportieren und zeigen, dass Platt keineswegs platt ist!**

Mitmachen können alle, die folgende Bedingungen berücksichtigen:

- Die Filme sollten nicht länger als 3 Minuten sein.
- Die Einreichung erfolgt online mit einer Sichtungsversion als mp4 (Upload oder per Link)
- Die Einreichfrist endet am 15. September 2023.

Eine Jury entscheidet über die Auswahl der Filme, die im Rahmen der Flensburger Kurzfilmtage voraussichtlich am Freitag, 24. November 2023 im 51 Stufen Kino im Deutschen Haus präsentiert werden. Drei Jurypreise und ein Publikumspreis werden vergeben. Das Preisgeld (gestiftet vom Trägerverein des Plattdüütsch-Zentrums und der VR Bank Nord) beträgt insgesamt 1.250 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung unter [filmkorte.de](http://filmkorte.de)



Zentrum für Niederdeutsch  
Landsdeel Sleswig

film|korte.  
*Um es kurz zu machen*



Hochschule  
Flensburg  
Ganz nah und  
weit voraus



- 9:00 Uhr**                    **Begrüßung**, Einführung, künstlerischer Einstieg  
*(Christian Herzberg, Kreisfachberater Kulturelle Bildung -KFKB- Ingo Schlünzen)*
- 9.15 Uhr**                    **Keynote** zu kulturellen Methoden im Fachunterricht  
*(KFKB Inga Asmussen, KFKB Ingo Schlünzen)*  
Ausgehend von den Möglichkeiten der Kulturellen Bildung, die die GeFa bereits nutzt, werden die Chancen der kulturellen Methoden für den Fachunterricht anhand von Best Practice-Erfahrungen vorgestellt. Einer kurzen Einführung in finanzielle Förderkonzepte in diesem Kontext folgt ein Austausch im Plenum.
- 10.00 Uhr**                    **Workshop-Phase – Beschreibung der Inhalte im Anhang**
1.        **MINT** und Kulturelle Bildung - Fachraum Biologie  
*(KFKB Renate Gaethke-Sander, KFKB Antje Wilkening)*
  2.        **Draußenschule** und Kulturelle Bildung als Methoden im Fachunterricht – Treffen vor der Mensa  
*(KFKB Antje Smorra)*
  3.        **Culture Go!** Planspiel zur kulturellen Schulentwicklung - A002  
*(KFKB Inga Asmussen, KFKB Ingo Schlünzen)*
  4.        **Video-Einsatz** mit kulturellem Fokus im Fachunterricht - A003  
*(Moses Merkle, Filmmacher)*
  5.        **Theatrale Mittel** im Fachunterricht – Fachraum DS  
*(Nadeshda Yassin, Theaterpädagogin der Schule)*
  6.        **Künstlerische Methoden** im Fachunterricht – Fachraum Kunst  
*Kristin Grothe, diesjährige Hauskünstlerin der GeFa)*
  7.        **Kreatives Schreiben** im Fachunterricht – A004  
*(Hannah Rau, Wortwerkerin)*
  8.        **Tanz** als Methode im Fachunterricht – Fachraum Musik  
*(Hanna-Lina Hutzfeld, Tanzpädagogin)*
- 11.50-12.00 Uhr**        Wechselpause

**12.00 Uhr**

**Speeddating - Kurzvorstellung von Angeboten**

(jeweils 15 Minuten, also 1 Wechsel)

Kulturschaffende/Kulturträger:

Peter Beyer	Puppenbau	A002
Moses Merkle	Videoeinsatz	A003
HannaH Rau	Kreatives Schreiben	A004
Nadeshda Yassin	Theatrale Methoden	A005
Hanna-Lina Hutzfeld	Tanz und Bewegung	Fachraum Musik
Harald Boigs	Graffiti	A012
Verena Manke	Museum Tuch+Technik	A013
Wilhelm Bühse	Museum Gerisch-Stiftung	A014
Kristin Grothe	Künstlerische Methoden	A015

**12.30 Uhr**

**Mittagessen**

**13.30 Uhr**

**Energizer**

*(Almuth Meise)*

**13.45 Uhr**

**Konkrete Projektplanung** – zur kulturellen Methode im Fachunterricht mit dem optionalen Ziel einer Verstetigung im Curriculum

Ziel dieser Arbeitsphase ist die Planung des Einsatzes einer kulturellen Methode/eines Projektes für einen Jahrgang zu einem Thema eines Faches für einen festgelegten Zeitraum möglichst im 2. Halbjahr. Hierbei gibt es 6 Arbeitsgruppen: Fremdsprachen, Mathematik, Weltkunde, Deutsch, NaWi, Sport. Alle Lehrkräfte ordnen sich nach eigenem Fach oder nach Interesse zu, wenn kein eigenes Fach dabei sein sollte.

**15.15 Uhr**

**Präsentation der Ergebnisse** – *(KFKB)*

Dokumentation der Ergebnisse als Arbeitsgrundlage für die Gremien: Fachkonferenzen, SL-Sitzungen, Ästhetik-FBK

**15.45 Uhr**

**Interaktives Feedback und Abschlussmoderation**

*(Christian Herzberg, Ingo Schlünzen)*

**Offenes Ende** – Möglichkeit zum Austausch mit KFKB



## **Workshop 1 – Fachraum Biologie**

**Renate Gaethke-Sander, Antje Wilkening, Kreisfachberaterinnen KB**

### **Wunderwelt Mint**

Mit dem Blick durch ein Mikroskop offenbaren sich ganz neue Welten. Durch einfache Zeichenübungen und dem Experimentieren mit Farben und verschiedenen Techniken sollen diese sichtbar gemacht und verfremdet werden. Das eigene künstlerische Arbeiten wird dabei Ausgangspunkt für einen anderen Zugang in die Welt von Mikroorganismen und Zellen. Neben eigenem kreativem Erleben werden erprobte Best Practice - Beispiele zum vertiefenden und fächerübergreifenden Arbeiten mit kulturellen Methoden vorgestellt. **Ein inspirierendes und kreatives Angebot mit fachlichem Input und viel Freude!**

Antje Wilkening ist Kunstpädagogin, Kunsthistorikerin, Kulturvermittlerin S-H und KFKB im Kreis Segeberg. Viele ihrer Projekte mit eigenen Klassen zeichnen sich durch einen fächerübergreifenden Ansatz insbesondere mit dem Fach Biologie aus. Renate Gaethke-Sander ist KFKB im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Sie engagiert sich für die Kulturentwicklung im ländlichen Raum und hat Erfahrungen in der Vermittlung von kulturellen Methoden in naturwissenschaftlichen Fächern.

## **Workshop 2 – Treffen vor der Mensa**

**Antje Smorra, Kreisfachberaterin KB**

### **Draußenschule und Kulturelle Bildung**

Wir werden uns im Umfeld der Schule mit einem Ort beschäftigen. Dabei werden wir den Ort mit verschiedenen Methoden untersuchen. Es wird die Fläche mit mathematischen und subjektiven Methoden gemessen und diese betrachtet. Wir werden dazu kurze aktivierende Übungen durchführen und unsere Sinne nutzen. Im nächsten Schritt werden wir Geschichten an dem Ort mit erzählerischen Mitteln erarbeiten und Einblick in Arbeitsschritte der ästhetischen Forschung bekommen, die viele Fächer des Schulunterrichts berühren kann wie Mathe, Deutsch, Geschichte, Biologie, Geologie, WiPo, Ethik und auch Sport. Diese Qualitäten werden wir gemeinsam diskutieren.

Mit den Methoden der kulturellen Bildung kann das Umfeld der Schule sehr einfach und aktivierend zu einem vielfältigen Lernraum werden. **Ein überraschendes und effektives Angebot, den Unterricht mit einfachen Mitteln anders zu gestalten!**

Antje Smorra ist Kulturvermittlerin S-H, KFKB im Kreis Schleswig-Flensburg und Lehrkraft an der Grundschule Glücksburg, die einen Tag in der Woche zum Draußen-Tag erklärt und den Unterricht im Umfeld der Schule stattfinden lässt.

### **Workshop 3 - A002**

**Inga Asmussen, Frederike Fruhose, Ingo Schlünzen (Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater Kulturelle Bildung)**

#### **Culture Go! – Ein Planspiel zur kulturellen Schulentwicklung**

Dieses Planspiel ermöglicht eine Vielzahl von Diskussionsanlässen zur Weiterentwicklung kultureller Bildung an Ihrer Schule. Spielerische Impulse erzeugen durch Elemente des Brettspiels (Spielsteine, Spielbrett, Würfel, Karten usw.) kreative Spielsituationen, die zur Diskussion über kulturelle Methoden anregen. Ausgehend vom ästhetischen Konzept der Schule werden unter anderem die Arbeit mit außerschulischen Partnern, die Schulentwicklung und die Unterrichtsgestaltung dabei ebenso angesprochen, wie die Transformation kultureller Methoden in die Bandbreite der Unterrichtsfächer. Zufällig generierte kreative Pausen lassen den Spaß nicht zu kurz kommen. **Am Ende können konkrete Ideen für die Weiterentwicklung des schulischen Konzeptes stehen!**

Kreisfachberaterinnen und Kreisfachberater S-H haben *Culture Go!* für Schulen entwickelt und laden zu einer spannenden, kreativen und informativen Auseinandersetzung zum Thema Kulturelle Bildung ein.

### **Workshop 4 – A003**

**Moses Merkle, Filmemacher**

#### **Videoeinsatz im Fachunterricht – künstlerische Methode im Einsatz für Vermittlung von Inhalten**

Was verbindet z.B. eine Matheaufgabe und einen Film? Beide haben eine Erzählung. Es beginnt mit einem Problem, es folgt ein Lösungsweg und am Ende steht ein Ergebnis. So ist z.B. jede Matheaufgabe bereits eine Mini-Geschichte. Es gibt aber auch einen Unterschied: eine auswendig gelernte Formel ist schnell vergessen, ein guter Film nicht, insbesondere nicht, wenn man ihn selbst gedreht hat! Das Filmemachen dient also auch der nachhaltigen Verankerung schulischer Inhalte. Die dabei verwendete Plansequenz mit einer Kamerafahrt braucht keinen zeitaufwendigen Videoschnitt und zwingt zu kreativen, schnellen Ergebnissen. Gerne eine Aufgabe / Problemstellung aus dem eigenen Fach mitbringen. **Ein aktiver, interessanter, medialer Zugang zu fachlichen Inhalten!**

Moses Merkle ist als Kulturvermittler S-H an vielen Schulen des Landes als Kulturschaffender unterwegs, um mit Schülerinnen und Schülern Videos zu fachlichen Themen und zu kulturellen Präsentationen zu erstellen. Als professioneller Filmemacher hat er viel Erfahrung in der Vermittlung.

## Workshop 5 – Fachraum Darstellendes Spiel

**Nadeshda Yassin, Theaterpädagogin**

### Theatrale Methoden im Fachunterricht

Demokratie, Toleranz und Respekt sind die Ausgangspunkte, die wir als Grundlage unserer theaterpädagogischen Arbeit in diesem Workshop nutzen. In der Rolle sich selbst zeigen und unbemerkt von anderen lernen. Das Eigene und das Fremde wahrnehmen und reflektieren. Möglichkeiten der Umsetzung dieser theatralen Herangehensweise für die Vermittlung fachlicher Inhalte suchen. **Ein spannendes, körperbetontes Angebot mit viel Spaß, das neue Impulse setzen kann!**

Die dipl. Theaterpädagogin und Kulturvermittlerin S-H Nadeshda Yassin arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in langjähriger Erfahrung. Sie ist Kooperationspartnerin der GeFa und arbeitet mit ihrem Ansatz des Demokratietheaters zum Thema Haltungsbildung und Zivilcourage.

## Workshop 6 – Fachraum Kunst

**Kristin Grothe, Künstlerin**

### Künstlerische Methoden im Fachunterricht

Radierung ?      ~~Radiergummi??~~ f      lat. *radere* = kratzen, schaben  
↑  
wir stellen jeder eine her!  
Wer sind Warhol, Sophie Scholl, Dürer ... und was haben die damit zu tun?

Künstlerische Herangehensweisen zu entdecken, um damit fachliche Inhalte zu transportieren, das ist ein Ansatz der Neumünsteraner Künstlerin Kristin Grothe. Unsere diesjährige Hauskünstlerin überrascht mit ungewohnter künstlerischer Technik im Einsatz für fachliche Vermittlung. **Ein spannendes Angebot, das neue Ideen für den Fachunterricht entstehen lässt!**

Als Künstlerin ist Kristin Grothe national und international bekannt. Ihre mit Preisen ausgezeichneten Werke werden in Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Zusätzlich liegt ihr als Kulturvermittlerin S-H die kreativen Herangehensweisen an künstlerische Methoden insbesondere für Kinder und Jugendliche besonders am Herzen.

## **Workshop 7 – A004**

**HannaH Rau, Wortwerkerin**

### **Kreatives Schreiben im Fachunterricht**

"WAS?? Ne halbe Seite schreiben???!!??"

Mikrotex te, Kürzestgeschichten, Rap, Slam-Poetry und Spoken-Word: Was haben diese Textformen mit Literatur zu tun und wie kann ich kreatives Schreiben in meinem Fach, in meinem Unterricht, einsetzen? In diesem Workshop lernen Sie ganz unterschiedliche moderne Text- und Präsentationsformen der neuen Literatur kennen und probieren ihren Einsatz selbst - auch für Schreibmuffel! **Ein unterhaltsamer Einstieg in lebendige, neue Literatur mit Mitteln aus dem Theater und des freien, kreativen Schreibens!**

Wortwerkerin HannaH Rau ist seit 2014 Kulturvermittlerin S-H und seit 2019 im Kuratorium des "Wettbewerbs junger Autor\*innen" für das Land SH. Sie arbeitet als Literatin auf ihrer Lübecker Wortwerft und fasst durch Slam Recording Tagungen auf ungewöhnliche Weise zusammen.

## **Workshop 8 - Fachraum Musik**

**Hanna-Lina Hutzfeldt, Tanzpädagogin**

### **Tanz im Fachunterricht**

Durch den Einsatz von Tanz im Fachunterricht können Informationen noch persönlicher und ganzheitlicher verstanden werden. Körperliche Kreativität kann für den Schüler der ausschlaggebende Punkt sein, um das Erlern te – unabhängig vom fachlichen Inhalt - tatsächlich zu verinnerlichen. Außerdem bringt Tanzen Lebensfreude, setzt aufgestaute Energien frei und kann somit den Verlauf einer Stunde positiv beeinflussen. **Eine kurzweilige Anregung zu ergebnisorientierter Bewegung im Fachunterricht!**

Hanna-Lina Hutzfeldt ist selbständige Tanzpädagogin, Tänzerin/Choreografin und Projektleiterin. Sie studierte (BA) Tanzpädagogik in Tilburg, NL und hat viel Erfahrung in der Vermittlung.